

REISE NACH JERUSALEM

SPIELFILM 110 min GENRE Tragikomödie. DREHORT Berlin.

LOGLINE

Alice ist arbeitslos, erträgt die Demütigungen des Alltags nicht mehr und verweigert die Maßnahmen des Jobcenters. Trotzig hält sie sich mit Benzingutscheinen über Wasser, die sie durch Jobs bei Marktforschungsinstituten erhält und versucht, durch diesen absurden Tauschhandel den Faden ihres Lebens wieder zu finden...



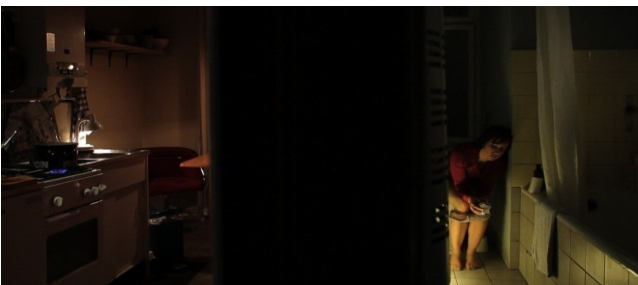
SYNOPSIS

Die Reise nach Jerusalem ist ein Spiel, bei dem du Glück brauchst: Du musst zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein - sonst bleibt kein Stuhl für dich übrig.

Alice ist schon zu lange arbeitslos und gewinnt bei diesem blöden Spiel nicht mehr. Ihre Freunde heiraten, machen Kinder und Karriere - während sie Bewerbungen schreibt, und zwar auf einem klapprigen Laptop und einem nervigen Bürostuhl, der ständig nach unten sackt. Das Arbeitsamt schickt sie ständig zu Bewerbungscoachings, wo sie andauernd belehrt wird. Schon lange hat Alice das Gefühl, dass das nur dazu dient, die Arbeitslosenstatistik aufzuhübschen. Schließlich platzt ihr der Kragen und sie verweigert die Maßnahmen des Jobcenters.

Trotzig hält sie sich mit Benzingutscheinen über Wasser, die sie durch Jobs bei Marktforschungsinstituten erhält – und muss sie dann gegen Geld wieder eintauschen, weil sie kein Auto hat. Ihr Leben wird zu einer absurden Welt des Tauschhandels. Eltern und Freunde können sich nicht vorstellen wie tief Alice im Chaos steckt. Ihre hartnäckige Suche nach sozialer Akzeptanz kann nicht verhindern, dass sie mehr und mehr vereinsamt.

Auf der japanischen Winkekatzenuhr neben ihrem Laptop tickt die Zeit: Die Miete bleibt unbezahlt, die Bank meldet sich, weil das Konto ins Minus rutscht, die Telefonrechnung lässt sich nicht senken. Alice führt ihren alltäglichen Kampf gegen elektronische Stimmen, die ihren Weg versperren. Und die Benzingutscheine bleiben Gutscheine. Sogar Sex hat seinen Preis, wie Alice eines Nachts erkennen muss, als sie versucht, sich von ihrer Verzweiflung und Isolation zu lösen. Und sie geht zu Luca, dem Nachbar, der sein Leben als Stripper verdient. Eine intensive Begegnung, die sie kurz aus ihrem Strudel heraus holt, bevor sie sich vor eine radikale Entscheidung stellt: Soll sie das Spiel weiter spielen, oder einfach loslassen?



REGIE, AUTOREN NOTE

Alice nimmt ihr Leben selbst in die Hand: sie lehnt das Arbeitslosengeld ab und geht einen riskanten Weg. Kein Bock mehr. Sie will aus der Schlange des Arbeitsamts weg. Sie ist einsam und will wieder leben. Irgendwie muss das klappen. Aber bei Alice nicht. Warum? Sie hat studiert und schon viele Erfahrungen gemacht... Hat sie nur Pech? Ist sie dumm? Was ist mit ihr? Ist sie für diese kompetitive Gesellschaft einfach nicht geeignet? Vielleicht.. Oder muss die Gesellschaft so sein – manche bleiben ohne Platz und zählen Münzen für das ganze Leben.

Mit all diesen Fragen hat mich Alice gefangen, ich wollte in ihr Leben hinein, in ihren Kopf und in ihre Welt. Alice bringt ihre Einzigartigkeit ins Spiel. Sie tritt der Angst und der Armut entgegen und fängt an, mit ihrem Leben zu jonglieren. Sie maskiert ihre Scham mit Lügen und verwickelt sich, mit ausgeklügelten und trotzdem absurden Lösungen, in den Stricken von kleinen und großen Problemen, die zu einem Domino Effekt werden.

Dadurch entsteht die Komik des Filmes, der aber die Tragik einer Frau, die Münzen zählt, nicht verschweigt. Und der Zuschauer wird über all diese Fragen reflektieren, ohne ständig vor Bedauern aussteigen zu wollen. "Reise nach Jerusalem" ist eine Tragikomödie, die den Zuschauer zum Weinen und Lachen bringen wird.

Im Film setze ich die Klaustrophobie von Alices Mikrokosmos wie ein Karussell des Alltags ins Bild, durch die wiederholende Präsenz von kleinen Objekten, elektronischen Stimmen, Computergeräuschen. Elemente, die ihre Welt immer enger und unaufhaltsamer machen.

Als Gegensatz dazu stelle ich die Traumsequenzen dar. Die alltäglichen Objekte und Elemente aus ihrem normalen Kontext werden ins Bild genommen und deplatziert und visualisieren die Verlustängste. Visionen, die ihrem Mikrokosmos widersprechen.

Damit will ich Bilder komponieren, die durch das Phantastische und Absurde des Surrealismus die Logik und Erfahrung des Zuschauers erweitern.

Um dieses Konzept im Film umzusetzen, habe ich Eva Löbau als Darstellerin an meiner Seite. Eine vielfältige Schauspielerin, die Komik und Tragik mit außergewöhnlichem Talent ausdrücken kann.

Als Kameramann wird Ralf Noak, mit seiner raffinierten Art, die Dimension des Alltags und des Traums durch Licht- und Farbkonzepte visualisieren.



REGIE, AUTORIN

Lucia Chiarla wurde in Genau geboren und wohnt seit 2005 in Berlin.

Sie absolvierte ihre Schauspielausbildung an der Hochschule für Darstellende Kunst „Paolo Grassi“ in Mailand. Des Weiteren studierte sie Literatur an der Universität in Genua und schloss die europäische Meisterklasse für Schauspielabsolventen Ecole des Maitres ab. In Italien arbeitete sie als Schauspielerin in diversen Filmproduktionen und Stadttheatern. Parallel dazu fängt sie an Drehbücher zu schreiben und besucht die Skript Akademie Drehbuch - Berlin.

Ihr erster Film *Bye Bye Berlusconi*, (Autorin und Darstellerin) wurde auf der Berlinale 2006 gezeigt. 2009 wurde sie als Drehbuchautorin mit ihrem Filmprojekt *Reise nach Jerusalem* für den deutschen Drehbuchpreis vom Film Fond Bayern FFF vorgeschlagen. Regie führte Lucia Chiarla bereits bei dem Kurzfilm zu *Reise nach Jerusalem* und der Theaterproduktion *d'Amore e d'Anarchia* von 2013. Mit dem Film *Reise nach Jerusalem* debütiert Lucia Chiarla nun als Spielfilmregisseurin.



HAUPTDARSTELLERIN

Eva Löbau wurde in Waiblingen (Österreich) geboren und lebt in Berlin.

Sie studiert am Max-Reinhardt-Seminar in Wien. 1999 hatte sie ihr Leinwanddebüt in dem Kurzfilm *Sommer auf Horlachen*, der erfolgreich auf den Hofer Filmtagen lief. Noch im selben Jahr drehte sie unter der Regie von Iain Dillthey *Ich werde dich auf Händen tragen* und erhielt für ihre Hauptrolle als alleinerziehende Mutter die Auszeichnung als Beste Schauspielerin auf dem Festival Internacional de Cine de Gijon.

Für die Rolle einer jungen Lehrerin in Maren Ades Film *Der Wald vor lauter Bäumen* (2003), bekam sie in Buenos Aires den Filmpreis und den New Port Preis als beste Schauspielerin, seit diesem Film gehört Eva Löbau zur A-Liga der deutschen Film- und Fernsehregie.

Eva Löbau ist sowohl erfolgreiche Film- wie auch Theaterschauspielerin. Sie arbeitete unter anderem mit Nicolas Stemann, Sebastian Nübling, Ricarda Beilharz.

Seit 2000 gehört sie der Münchner Performance Gruppe Bairische Geisha an und spielt ab 2016 an der Seite von Hans-Jochen Wagner und Harald Schmidt im neuen Schwarzwald-Tatort, als Kommissarin Franziska Tobler.



KAMERA

Ralf Noack wurde in Dresden geboren und wohnt in Berlin.

Nach dem Studium der Kunstgeschichte an der TU Dresden, hat er Bildgestaltung an der Filmakademie Baden-Württemberg studiert.

Während des Studiums drehte er diverse Kurz- und Werbefilme. 2005 drehte er seinen ersten internationalen Langspielfilm *Blood Trails*. Seitdem ist Ralf Noack als Director of Photography für Kino- und TV-Produktionen verantwortlich.

Für Schiwago Film war er als Kameramann in diversen Produktionen wie *Desaster*, *Solness* und *Kasimir & Karoline* tätig.

Kasimir & Karoline wurde 2012 für den German Cinematography Award nominiert wurde.

2015 erhielt er den Deutsche Kamerapreis in der Kategorie Fernsehfilm/Dokudrama für *Der Metzger muss nachsitzen*.

KESS Film steht für Provokation, für Unabhängigkeit, für Qualität & die Liebe zu außergewöhnlichen Projekten. Die KESS Filmproduktion wurde 2014 von Giulio Baraldi in Berlin gegründet und ist auf internationale und nationale Spiel-Dokumentar-, Kurz- & Werbefilm, Videoclip Produktionen ausgerichtet – sowohl fiktional als auch dokumentarisch.

Der experimentelle Dokumentation *Dust – The wanted life* von Gabriel Falsetta feierte Festivalpremiere auf dem Torino Film Festival 2015 und war im Rahmen der EFM auf der Berlinale zu sehen. KESS FILM war an dem Berliner Kurzfilm *Yet a nother sunset* von dem Regisseur Luca Lomonaco beteiligt. Im Frühjahr 2016 hat sie die executive Produktion für den Film *Vergangenheitsbewältigung* von der amerikanischen Regisseurin Emily Manthey übernommen.

Aktuell produziert KESS FILM drei Spielfilme: *A private movie*, *The light steps* und *Reise nach Jerusalem*, die 2017 in Deutschland und Italien gedreht werden.

KONTAKT:
GIULIO BARALDI
MOBIL : +49 - (0) 157 57496048



info@kessfilm.com
www.kessfilm.com